

Vorwort.

Die Ausstellung der gewerblichen Lehranstalten des königlich sächs. Regierungsbezirkes Zwickau gab dem Verfasser die erste Anregung zur Bearbeitung der vorliegenden Publikation, welche zunächst für Lehrer und Schüler bestimmt ist, aber auch Fabrikanten und Musterzeichnern nützlich und förderlich sein soll.

Die grössere Anzahl der genannten Lehranstalten dient der im Königreiche Sachsen stark entwickelten Textil-Industrie, einer Industrie, die auch im Allgemeinen für den Musterzeichner das weiteste Feld bietet. Es lag daher am nächsten, die folgenden Vorlagen in diesem Sinne zu bearbeiten — Formen zu wählen, die für Flächenverzierung geeignet und, da sie aus der Praxis des Unterzeichneten als Musterzeichner für die mannigfachen Textilbranchen des Voigtlandes hervorgingen, industriell verwendbar sind.

Der Verfasser ist sich wohl bewusst, dass es gewagt erscheinen mag, der grossen Anzahl bereits vorhandener und theils ausgezeichneter Vorlagenwerke ein neues hinzuzufügen, indessen, es sind thatsächlich nur wenige, die auf ein, namentlich für die Bedürfnisse der Musterzeichen- und Webschulen, praktisches Ziel berechnet sind. Ein ähnliches Werk, des leider zu früh verstorbenen Prof. E. Herdtle's Sammlung „Stilisirte Blumen aus allen Kunstepochen“, welches der Unterzeichnete für den Unterricht im Musterzeichnen vielseitig und mit gutem Erfolge verwendet, ist Veranlassung gewesen, die hier vorliegende Publikation gewissermassen als „moderne Fortsetzung“ des genannten Werkes zu behandeln.

Absichtlich ist es vermieden worden, abgeschlossene Entwürfe, fertige Vorlagen, fertige Muster für bestimmte Technik gedacht, zu bringen, weil der Verfasser das Copiren von Vorlagen in Fachschulen für wenig fruchtbar und für nicht interessant genug hält, dem Lehrer sowohl wie dem Schüler Befriedigung zu gewähren; aber auch den Fabrikanten und Musterzeichnern fertige Entwürfe an die Hand zu geben, erscheint uns aus manchem Grunde nicht zweckentsprechend.

Die auf den folgenden Tafeln dargestellten „Blätter und Blumen“, als die wesentlichsten Bestandtheile eines jeden Ornamentes oder Musters, sind daher in einfacher Umrisszeichnung und nur dann und wann mit Andeutung eines Effektes gegeben, um dem Benutzenden freien Spielraum bei Verwendung der Motive zu lassen. Viele der gegebenen Formen werden freilich erst durch Anwendung von Farbe oder reicherer Ausgestaltung mit Grundeffekten (bei Spitzen und Stickerei) ihre volle Wirkung erlangen. Auf den als „Anhang“ beigegebenen Blättern 20—30 hat der Verfasser durch Beispiele angedeutet, wie er sich die Nutzenanwendung seiner Vorlagen für Schule und Industrie denkt.

Plauen i. V. 1885.

Prof. Richard Hofmann.